

**Auszug aus dem Protokoll des Landrates
vom 27. März 2013**

Anwesend: 57 Ratsmitglieder
absolutes Mehr: 29 Stimmen; 2/3 Mehr: 38 Stimmen
Zeit: 09.30 bis 11.50 Uhr

1. Die Tagesordnung wird genehmigt.
2. Landrat Dominic Starkl, Stansstad, legt das Handgelübde ab.
3. Ersatzwahl: Als Mitglied der Aufsichtskommission wird Landrat Dominic Starkl, Stansstad, gewählt.
4. Die Protokolle der Landratssitzungen vom 19. Dezember 2012 und 30. Januar 2013 werden genehmigt.
5. Das Gesetz über das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (Elektrizitätswerkgesetz, EWNG) wird in 2. Lesung genehmigt.
6. Das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Stromversorgung (Kantonales Stromversorgungsgesetz, kStromVG) wird in 2. Lesung genehmigt.
7. Der Landratsbeschluss über die Festsetzung des kantonalen Anteils an die Abgeltung der Akut- und Übergangspflege wird genehmigt.
8. Die Interpellation von Landrat Urs Amstad, Beckenried, betreffend Anstellung eines Kriпочefs wird vom Regierungsrat beantwortet. Nach der Diskussion wird das Geschäft als erledigt abgeschlossen.
9. Die Interpellation von Landrat Jörg Genhart, Stans, und Mitunterzeichnenden betreffend Ausschaffungspraxis im Kanton Nidwalden wird vom Regierungsrat beantwortet. Nach der Diskussion wird das Geschäft als erledigt abgeschlossen.
10. Das Einfache Auskunftsbegehren von Landrat Edi Christen, Wolfenschiessen, betreffend Änderung der Fläche des Bundesinventars des eidgenössischen Jagdbanngebiets Nr. 11 "Huetstock Kantone Obwalden/Nidwalden" wird durch Justiz- und Sicherheitsdirektor Alois Bissig beantwortet.

-
11. Das Einfache Auskunftsbegehren von Landrat Leo Amstutz, Beckenried, betreffend Vernehmlassungsverfahren zur Teilrevision des Volksschulgesetzes wird durch Bildungsdirektor Res Schmid beantwortet.
 12. Das Einfache Auskunftsbegehren von Landrätin Michèle Blöchli, Hergiswil, in Sachen Wahlverfahren für den Landrat / Proporzgesetz wird durch Justiz- und Sicherheitsdirektor Alois Bissig beantwortet.
 13. Das Einfache Auskunftsbegehren von Landrat Rochus Odermatt, Stans, „Gesundheitskosten steigen stärker“ wird durch Gesundheits- und Sozialdirektorin Yvonne von Deschwanden beantwortet.

Stans, 28. März 2013

LANDRAT NIDWALDEN

Landratssekretär

Armin Eberli